

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 8

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antonio Carraro

Vertrieb neu über Bucher Landtechnik

mo. Bucher Landtechnik AG vertreibt ab dem 1. September 2007 die Produkte von Antonio Carraro in der Schweiz. Ausserdem übernimmt der Schweizer Landtechnikhändler den Kundendienst für die italienische Firma. Dafür schaffe Bucher eine unabhängige Abteilung, geleitet von Ulrich Strauss, die sich sämtlicher Synergien der Gruppe bedienen werde, heisst es in einer Medienmitteilung. Die bereits vorhandenen regionalen Vertriebshändler in der Schweiz würden in das neue Vertriebsnetz integriert.

Antonio Carraro erhofft sich eine flächendeckende Distribution der gesamten Produktpalette in der Schweiz. Bucher-Chef Jürg Minger ist überzeugt, dass sich durch die Zusammenarbeit die Marke in der Schweiz weiter entwickeln kann.

Faresin

Erster Konvent mit Händlern

mo. Über dreihundert Händler, Kunden und Lieferanten kamen zur so genannten Faresin-Side. Die einladende Faresin-Gruppe fertigt und vertreibt Futtermischwagen sowie Schälungen und Ausrüstungen für das Bauwesen. Der Versammlung läge der Gedanke zugrunde, die erreichten Ziele gemeinsam zu feiern und einen Blick auf die künftigen Projekte zu werfen, schreibt die italienische Firma. Die strategische Entscheidung lautet, Kunden direkt in ihren Stammmärkten zu betreuen und zu diesem Zweck auch Vertriebsabkommen und Handelspartnerschaften einzugehen.

Um näher an den eigenen Partnern zu sein und den Service nach dem Verkauf weiter zu verbessern, wird die Gruppe demnächst einen neuen Standort für den Ersatzteilservice einweihen. Dort würden sämtliche Kundenbetreuungsdienste konzentriert und Fortbildungskurse abgehalten.

Betont wurde in Breganza, dass die Anstrengungen in Forschung und Entwicklung belohnt wurden. Dafür investiere die Firma jährlich mindestens 5 Millionen Euro (8,3 Mio. Fr.). Vorgestellt wurden drei neue Teleskoplader, die das bestehende Programm abrunden sollen. Faresin ist überzeugt, durch Diversifizierung richtig auf die Nachfrage der Märkte zu reagieren.

Lemken

Rekordumsatz

mo. Gut ein Drittel mehr Umsatz als 2005 erzielte der Landmaschinenhersteller Lemken

im letzten Geschäftsjahr, 138 Millionen Euro (225 Mio. Fr.). Sieben Prozent des Wachstums entfallen laut Geschäftsbericht auf das zugekaufte Pflanzenschutzgeschäft. Pflüge, Grubber und Eggen bleiben die wichtigsten Umsatzträger. Die Exportquote beträgt 62 Prozent. Jeden dritten Euro nahm Lemken in Osteuropa ein. Der Umsatz wurde dort im letzten Jahr fast verdoppelt.



Lemken will weiter wachsen (Foto: zvg)

In den letzten fünf Geschäftsjahren ist die Firma laut eigenen Angaben im Durchschnitt mehr als 13 Prozent gewachsen. Lemken beschäftigt 656 Angestellte, 33 mehr als 2006. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die deutsche Firma einen Umsatz von über 150 Millionen Euro (250 Mio. Fr.). Ausserdem sind Investitionen von mehr als 20 Millionen Euro (33 Mio. Fr.) geplant in Lackierung, Materialbewirtschaftung und Fertigungsflächen.

Pöttinger

Neues Werk in Tschechien

mo. Pöttinger wuchs im Wirtschaftsjahr 2005/2006 erneut zweistellig. Der österreichische Landmaschinenhersteller erzielte 171,1 Millionen Euro (284,8 Mio. Fr.) Umsatz bei einer Exportquote von 83 Prozent. Auch für das laufende Geschäftsjahr sei ein zweistelliges Wachstum absehbar, teilt das Familienunternehmen mit. Im Mai 2007 wurde die Produktion am neuen Standort in Vodnany, Tschechien, aufgenommen. Laut DLG-Imagebarometer 2006 belegt Pöttinger in Tschechien den 5. Platz. Diese Position im



Pöttinger produziert neu in Tschechien (Foto: zvg)

tschechischen Markt sowie die Nähe zum Stammwerk Grieskirchen in Österreich hätten den Standortentscheid wesentlich beeinflusst, schreibt die Firma. Im ersten Ausbauschritt investierte Pöttinger 7,8 Millionen Euro (13 Mio. Fr.). In einem zweiten Schritt plant die Firma in Vodnany eine Lackieranlage inklusive Pulverbeschichtungsanlage und neuer Härtetechnik für 14 Millionen Euro (23,5 Mio. Fr.). Produziert werden soll ab Herbst 2008. Die zweite Ausbaustufe vervollständigt das Konzept, in Vodnany ein Entwicklungszentrum für Bodenbearbeitung zu etablieren.

Steyr

Baureihe 9000 M überarbeitet

mo. Power-Shuttle, Multicontroller und Freisichtfenster: Steyr hat nach eigenen Angaben die Baureihe 9000 M völlig überarbeitet. Der neue Steyr 9000 MT werde damit in der Klasse zwischen 80 und 100 PS zum Klassenprimus, schreibt das Unternehmen. Konzipiert sei er als leistungsstarker, komfortabler und zuverlässiger Multi-Trac für viele Anwendungen. Zur Wahl stehen drei Modelle.



Baureihe 9000M, konzipiert als komfortabler Multi-Trac (Foto: zvg)

Das zweistufige Power-Shuttle-Getriebe ist mit 16 Vorwärts- und acht Rückwärtsgängen ausgestattet. Bedient wird es – ähnlich wie beim Steyr-CVT – mit der linken Hand über einen Hebel beim Lenkrad.

Auch ein Gutteil der von den CVT bekannten Kabinen-Elemente finden sich nun im Steyr 9000 MT wieder: Getriebe, Hydraulik und ein Zusatzsteuergerät werden über den Multicontroller bedient. Neu ist auch das Freisichtfenster im Kabinendach.

Mehr Komfort und Einsatzmöglichkeiten böten die elektrischen Ventile bei den Zusatzsteuergeräten, zusätzlich zu den zwei standardmässigen mechanischen Steuergeräten. Damit können insgesamt fünf Zusatzsteuergeräte (zwei mechanische, drei elektrische) verwendet werden. Für die Kühlung des Hydrauliköls wird ein eigenes Kühlerpaket angeboten.